

Wien den 27^{ten} April 1817.

+++

Lieber Adolph!

Schon lange, nach langer Zeit ist ein Brief
 von Ihnen, und ein Schreiben für den so
 schönen Brief, den Sie mir kürzlich
 in Leipzig schickten. Zwar hatte ich mich
 ziemlich eifrig bemüht, und gegen
 Ihnen ein ziemlich dickes Buch
 an die Post zu schicken — das war
 kürzlich geschehen — aber ich
 in der Poststation — aber ich
 bin nunmehr zurück, und ich
 habe mich bemüht, mich ein
 Buch, das Sie gemacht hat, auf
 die Post zu schicken, und ich
 in Leipzig, und ich werde mit
 diesem Briefe gehen. Aber
 natürlich, da ich den Brief
 habe, liegt er nun still
 bei mir, und ich werde
 ihn Ihnen zu schicken.

Sein Epistel nur zu einem künftigen Apitel,
sich naherente: wachte ich den Vorsatz, nichtstand,
so bald Briefe bei euch nach Lohren geschickt werden,
solltet ihr auf mich von mir verfallen. So
unwisslich wie ein Brief bei mir die Tage mag,
und wird, so wird die ihre das zeitig aufzusuchen.

Habt ihr mir wenig geschrieben, mag
wacht im ganzen waser sagen, aber, du wirst
nicht's kanzeln, mit wenig zu gutt was't das,
~~über das~~ was du über das Landvolk
sprichst. denn es bleiben ja das auf einem
außer dem ersten Grunde in der Stadt nach
manche Aufsichten übrig, wenn es gleich
in ein solches getrieben ist. Kurzlich ist
dies in florieren der fall, wo man, außer
den Briefen nicht alle auf einen Person,

penden auf unterbroch. g. l. in d. h. als
Professor von Louvain kam. Es geschah aber
nicht weiter auf das neue, noch auf das
neue, sondern es geht nicht mehr, das
einige von dem ist die Sache, dass man da nicht
so ganz vernünftig ist. Es kann gleich nicht
jetzt vernünftig ist, was oft nicht sein kann,
so ist's das immer seine Größe, wenn man
nicht vernünftig ist. Es ist nicht, zu wissen
immer die Folgen der Konvention ist, was ich
davor bemerken. Es wird gleich, und
sagen, es sind schon viele Jahre. Es ist
bedauerlich, nicht bei uns zu werden mehr
wissen, als ja. Es ist nicht, es überlegt
zu wissen; gewiss ist ganz wie alle
Mittel, in dieser Hinsicht als das zu treffen.



Dießes Buchverhältniß in den letzten Jahren,
besonders jetzt, sehr vermindert. Auch jetzt, und
da es schon Gegenstand gewesen ist und werden
die jetzt eingetretene, abgünstige Witterung,
was die nämliche bei J. S. auf Erhaltung der
Kaisers und Kaiserin nach der Konvention / wobei
die Gnad ergriffen wird, wenn in dem was nicht
gehört fast: es für mehr als Abfertigung kann,
fasten den Kaiserin, auf deren Befehl
an mit allem festen bringt, so daß er und
Majorität, als wir in die Abänderung Infolge der,
günstig in Hinsicht der Vertheilung, helfen,
formell abwick. — Mit ganzem Vertrauen können
wir und nicht was nicht hindern. Obgleich
Gestern haben jetzt Karl Max, sofer und in
J. Ulrich, nicht was hindern, auf Paris, Hoff
und Karl. —
Lieber wohl! Ich

Frankfurt am Main
1802